

chW *Scriptum*

Phytopharmacognosie *unique*

Parakresse, *Spilanthes oleracea* L.



chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2023

chW c.hinterseher *Wissen!*

www.c-hinterseher-wissen.com

info@c-hinterseher.de

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

81667 München

Tel.: 089-4411 85 38



Inhaltsverzeichnis

Phytopharmacognosie *unique*..... 1

Parakresse, *Spilanthes oleracea* L...... 1

Einleitung..... 4

Historie 4

Nomenklatur 4

Botanik 5

Droge 5

Wirkungen 6

Indikationen 6

Wirkstoffe..... 7

Praxis 8

Praxis / Dosierung 8

chW Studienservert 10

chW Newsletter 10



Einleitung

... Pflanzen, Menschen und (A)Vertebraten ... Die Pflanzenwelt ist wahrlich manchmal wunderbar – puristisch, klitzeklein, zart, sanft und ganz hell und weiß, voller Licht - ja, es gibt wunderbare Erscheinungen, die uns zu jedem Zeitpunkt anregen und uns schwärmen und fühlen lassen. Wir befassen uns in Folge aber mit jemandem, der gar nicht so sanft und klein und hell und weiß daherkommt. Unsere heutige Hauptdarstellerin mag das Pompöse. Die Rede ist von *Spilanthes oleracea* L., der Parakresse. Wir werden mit ihr eine Geschichten-, Geschmacks- und Geruchs-Explosion der besonderen Art erleben. Betrachtet man die Pflanze mit ihren ungewöhnlichen Blüten stellt man sich eventuell die Frage, ob es sich bei ihr um eine einheimische Pflanze handelt. Die Frage ist mit 'nein' zu beantworten, denn wirklich einheimisch ist sie nicht, die Parakresse. Sie ist eigentlich ein traditionell historisches Gewächs Brasiliens und mal abgesehen von ihren Wildformen ist die Parakresse selber sogar so etwas wie eine echte Kulturpflanze. Was dahinter steckt, werden wir in Folge ergründen. Davon abgesehen ist *Spilanthes oleracea* L. eine bezaubernde Schönheit mit einer in vollem Umfang beachtenswerten Historie.

Historie

Wie bereits erwähnt, handelt es sich bei der Parakresse um eine traditionell-historische Heilpflanze Brasiliens. Hinzu kommt, dass sie Weltruhm hat erlangen können. Sie ist so besonders schön, dass wir diese tropische südamerikanische Regenwaldpflanze überall angepflanzt haben. Sie taucht so auch bei uns als beliebte Zierpflanze auf. Diejenigen, die Parakresse zuhause haben und ihren Anblick genießen, wissen vermutlich gar nicht, wofür sie steht und was sie alles kann. Historisch und traditionell wird im Zusammenhang mit der Parakresse von einem „besonderen – prickelnden Mundgefühl“ gesprochen. Sie löst ein Brausebonbon-ähnliches Mundgefühl aus. Wenn das dann vorbei ist, bleibt der Eindruck einer leichten Anästhesie im Mundraum. Die Parakresse macht also irgendwie etwas mit unseren Geschmackssensoren und löst eine besondere freie Nervenendigungen-Reaktion aus. Könnte man sie dann diesbezüglich im Zusammenhang mit Schmerzen in der Mundhöhle einsetzen?

Wir kennen bereits die Gewürznelke, um Dentschmerzen in den Griff zu bekommen und Mundraumbeschwerden zu regulieren. Vergleicht man diese im Zahlenvergleich mit der Parakresse, erhält die Gewürznelke, die uns bisher als Zahnschmerztherapeutikum bekannt ist, nur noch eine 65 – 70, während *Spilanthes oleracea* L. die 100 bekommt. Sie ist wahrlich eine große Prominente, auch wenn viele von ihr in diesem Vergleich sicherlich noch nicht gehört haben. Kümmern wir uns also ausführlich um die Parakresse und ihre Erscheinung und lernen sie zunächst einmal nomenklatorisch weiter kennen.

Nomenklatur

Die ganze Welt redet nicht von Parakresse und schon gar nicht von *Spilanthes*, sondern von 'Jambú'. Auch wir lassen bei der Parakresse als Heiltherapeutikum diesen Begriff im Vordergrund, wiewohl es sich bei ihm nicht um den letzten Begriff handeln wird. International gibt es zudem eine angloamerikanische Übersetzung, die auf der einen Seite erklärt, dass es sich um ein Zahnpflege- bzw. Zahnschmerztherapeutikum handelt, und auf der anderen Seite ein gewisser Anteil an Netzhaut- bzw. Augengesundheit in den Inhalten zu finden ist. Somit ist die Parakresse zum einen die 'Dentalpain-